

# Umfrage zum Dienstanzug für die rheinland-pfälzische Feuerwehr: Trend unterstrichen

**Es ist eine der Fragen, die die Feuerwehrverbände seit vielen Jahren bearbeiten: „Wie kann ich die Basis der Feuerwehren in die Entscheidungsfindungen besser einbinden?“ – Der Landesfeuerwehrverband (LFV) Rheinland-Pfalz ist nun bei der Entwicklung eines Entwurfes für einen definierten rheinland-pfälzischen Feuerwehr-Dienstanzug den Weg gegangen, alle Mitglieder durch eine Umfrage einzubinden.**

„Dieses Mittel ist sicher eines, das sich zukünftig häufiger auch bei noch wichtigeren Themen einsetzen lässt, um eine breite Meinungsabfrage zu ermöglichen“, freut sich LFV-Präsident Frank Hachemer über mehr als 800 eingegangene ausgefüllte Fragebögen und Meinungsäußerungen. „Es war uns so möglich, alle Mitglieder

anzusprechen – alle hatten die Möglichkeit, sich tiefergehend an der Frage zu beteiligen. Eine andere Möglichkeit, ein breiteres Meinungsbild einzuholen, sehen wir derzeit kaum.“

Um „mehr Demokratie zu wagen“, gehöre aber auch die entsprechende Transparenz hinzu: Die Ergebnisse der Umfrage werden an dieser Stelle der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

## Wie geht es weiter mit dem Dienstanzug?

Der Facharbeitskreis des LFV wird die Ergebnisse und auch die formlosen neuen Vorschläge dazu in den Endentwurf des LFV einarbeiten. Mit diesem Material in der Hand wird der LFV dann an seine Auftraggeber, nämlich die Kreis- und Stadtfeuerwehrensprekturen sowie das rheinland-

pfälzische Innenministerium, herantreten. Er wird sich dafür einsetzen, dass so schnell wie möglich die rheinland-pfälzischen Feuerwehren und ihre Träger Klarheit darüber gewinnen können, wie rheinland-pfälzische Feuerwehren künftig gemeinsam und mit hohem Wiedererkennungswert sowie in einer ihrer Rolle, Aufgabe und Verantwortung angemessenen Form in der Öffentlichkeit außerhalb des direkten Einsatzgeschehens auftreten.

Ein Ergebnis der Umfrage ist deutlich erkennbar: Der Trend hin zur klassischen Uniform-Version wurde auch hier bestätigt. „Am meisten hat mich überrascht, dass die klassische Schirmmütze so starke Unterstützerzahlen findet“, so der LFV-Präsident. Vorgeschlagen war auch eine flachere, leichtere neue Form.

## Die Ergebnisse in Zahlen

		trifft voll zu	trifft weitgehend zu	nicht wichtig	trifft eher nicht zu	trifft keinesfalls zu	
<b>Beschaffung</b>	Es sollte möglich sein, bisher verwendete Dienstanzüge weiter aufzutragen und erst bei Neuanschaffung das neue Modell zu verwenden und so schrittweise einzuführen. So entstehen den Trägern der Feuerwehr keine Mehrkosten durch einen neuen Dienstanzug.	236	156	96	81	131	700
	Tragekomfort: Der Dienstanzug sollte in einer pflegeleichten und angenehm zu tragen sein und die Stoffqualität des Vorgängermodells deutlich übersteigen.	526	158	18	8	2	712
	Der Stoff sollte gängig, also langfristig auf dem Markt erhältlich sein, damit er von jedem Anbieter beschafft und gefertigt werden kann, sodass kein Hersteller ein Monopol entwickeln kann.	517	151	38	4		710
	Der Dienstanzug sollte in einer preislich so günstigen Variante erhältlich sein, dass er wie bisher für die Beschaffer günstiger ist als andere, bisher alternativ beschaffte Formen wie HuPF 3 etc.	289	223	159	27	11	709
<b>Öffentlichkeitswirksamkeit</b>	Der Dienstanzug sollte für eine breite Palette von Anlässen verwendbar sein, also sowohl feierlichen und repräsentativen Anlässen genügen als auch den Sprung auf eine Bühne beim Feuerwehrfest ermöglichen.	478	186	21	16	10	711

		trifft voll zu	trifft weitgehend zu	nicht wichtig	trifft eher nicht zu	trifft keinesfalls zu	
	Unterschiedliche Stufen der Feierlichkeit sollten darstellbar sein: Durch Weglassen der Jacke und Verwenden von Kurzarmhemden sollte eine Sommer-Version ebenso möglich sein wie eine besonders repräsentative Form mit Jacke und Dienstmütze für feierliche Auftritte und Anlässe.	475	180	42	10	4	711
	Möglich und zugelassen sein sollte außerdem eine Ergänzung, etwa durch eine Wetterschutzjacke, für winterliche Anlässe.	424	181	69	25	14	713
	Unterscheidungen in Dienstgrad und Funktion ergeben sich wie üblich aus den entsprechenden Abzeichen.	485	147	55	7	10	704
	Die Dienstanzugjacke soll im überlieferten Feuerwehrblau gehalten sein.	419	163	85	22	20	709
	Die Dienstanzugjacke soll in einer anderen Farbe als im überlieferten Feuerwehrblau gehalten sein.	36	40	99	122	414	711
	Die Dienstanzughose muss im überlieferten Feuerwehrblau gehalten sein.	316	132	128	56	68	700
	Die Dienstanzughose muss in Schwarz (wie in anderen Bundesländern) gehalten sein.	78	57	130	108	326	699
	Es sollte freigestellt sein, ob eine Einheit gemeinsam eine schwarze Anzughose trägt oder eine Hose in der Farbe der Jacke.	33	46	79	104	444	706
	Diensthemden- und -blusen sollten in der althergebrachten Farbe Hellblau gehalten sein.	252	135	100	77	142	706
	Diensthemden- und -blusen sollten in der neuerdings in vielen Bundesländern üblich gewordenen Farbe Weiß gehalten werden.	180	88	113	107	218	706
	Eine Markierung bestimmter Dienstgradstufen oder Laufbahngruppen durch unterschiedliche Hemdfarben (Mannschaftsdienstgrade weiß, ab Wehrleitung „aufwärts“ blau oder andere) lehne ich ab.	470	44	49	41	102	706
	Es soll möglich sein, dass nur solche Feuerwehrangehörige mit dem hier beschriebenen Dienstanzug ausgestattet werden, die häufig repräsentative Aufgaben zu erfüllen haben (etwa für Führungskräfte ab Wehrführung aufwärts oder ab einer anderen Dienstgradstufe).	48	47	66	138	406	705
	Es sollten zwingend alle Feuerwehrangehörigen mit dem Anzug ausgestattet werden.	457	139	51	29	34	710
<b>Schuhwerk/ Socken</b>	Zum Feuerwehr-Dienstanzug gehören schwarze Halbschuhe, keine Sportschuhe etc.	595	82	23	7	3	710
	Zum Dienstanzug werden schwarze oder dunkelblaue Socken getragen.	570	92	30	3	6	701
<b>Kopfbedeckung</b>	Zu einem vollständigen korrekten Dienstanzug der Feuerwehr gehört eine Kopfbedeckung analog zu nahezu allen anderen Uniformen weltweit.	369	143	97	37	58	704
	Die förmliche Kopfbedeckung ist die Schirmmütze im bisherigen Stil, aber in derselben Stoffqualität und -farbe wie der übrige Anzug.	300	181	117	38	67	703
	Die förmliche Kopfbedeckung ist das Barret.	43	39	102	108	408	700

		trifft voll zu	trifft weitgehend zu	nicht wichtig	trifft eher nicht zu	trifft keinesfalls zu	
<b>Für Befürworter der Dienstmütze = Schirmmütze</b>	Die bisherige Form soll beibehalten werden.	170	132	140	91	93	626
	Die neue Form soll etwas flacher und sportlicher wirken.	134	145	179	69	94	621
	Die Mützen-Ausstattung der Mannschaften soll weiterhin in einer blauen Flechtschnur bestehen, da ja die höheren Dienstgrade ebenfalls durch Flechtschnüre markiert werden.	227	137	168	37	53	622
	Die Ausstattung der Mannschaften soll weiterhin in einer roten Flechtschnur bestehen, damit deren Farbe mit der Farbe der Dienstgradabzeichen übereinstimmt.	76	80	229	75	170	630
	Die Ausstattung der Mannschaften soll in einem Sturmband bestehen, welches die traditionelle Ausstattung von Uniformmützen ist.	24	49	244	67	234	618
		8227	3353	2727	1514	3542	

### Zusammenfassung weiterer Aussagen

- Anlehnung an BaWü (Länderrichtlinie)
- Baukastensystem
- Cargo-Kombination + Blousonjacke  
Uniform hohe Folgekosten durch chem. Reinigung
- anstatt gekörnter Knöpfe -> mit Prägung Landeswappen
- zeitgemäßer Schnitt & Material, Verzicht auf Brusttaschen
- „altbackene“ Uniform = unbezahlbarer hoher Wiedererkennungswert
- Vorteil sollte nicht über Bord geworfen werden
- Modernisierter Dienstanzug hauptsächlich für Führungskräfte und Funktionsträger
- Dienstanzug Ebene Führungskräfte Tuchhose + entsprechende Jacke wg. div. Anlässe
- deutliche Unterscheidung von anderen Organisationen
- nicht zu militärisch
- Vorlage Polizeiuniform -> Austausch der Streifen silber nach rot
- Mützen-Kordel = Dienstgradfarben evtl. auch Kopfbedeckung mit wärmerer Funktion  
Zwischending zwischen Schirmmütze und Basecap
- Schulterklappen statt Aufnäher für Dienstgradabzeichen
- keine Aufschiebeschlaufen
- Funktionskennzeichnung per Anstecknadel oder Brustanhänger
- schleichender Übergang ist abzulehnen
- konsequente Umsetzung für alle
- Feuerwehrdamen und -musiker berücksichtigen
- Übernehmen die Träger der Feuerwehren die Kosten?
- Subvention /mit Zuschuss des Landes an die Kommunen?
- Dienstanzug nicht interessantes Thema
- identische Farbe Jacke und Hose
- Hemd in Hellbau – angelehnt an Bundeswehr
- weißes Hemd – dann auch Sakko tragen
- Anlehnung an HuPF2/3 ohne Mütze kombinierbar mit Hemd und Krawatte oder Poloshirt
- für Mannschaft einheitlich Hose, Hemd mit Binder und Strickjacke oder HuPF2/3-Jacke
- keine Tuchuniform
- Festlegung Stoffqualität, Farbe usw.
- Feuerwehrausstatter sollten nur diese im Shop haben
- Winter- und Wetterschutz wichtig